



Datenschutzinformation (Stand: 24.03.2020 / Version: 1.02)

Mit der nachfolgenden Datenschutzerklärung informieren wir die Teilnehmer in unserem virtuellen Kursraum "hemmer@home" nach den Vorgaben der datenschutzrechtlichen Vorschriften – unter anderem auch der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung [DSGVO]), sonstiger in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) geltenden Datenschutzgesetze und anderer Bestimmungen mit datenschutzrechtlichem Charakter.

1.

Verantwortlich für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im virtuellen Kursraum im Sinne des Art. 4 Abs. 7 DSGVO ist:

Juristisches Repetitorium Hemmer Münster GbR
Rechtsanwälte Schlömer&Sperl
RA Michael Sperl
Steinhöft 5-7, 20459 Hamburg
Telefon: 040 – 317 669 00, Telefax: 040 – 317 669 20
E-Mail: muenster@hemmer.de

2.

Wir nutzen für die virtuellen Kurse eine Cloud-Meeting-Lösung der Zoom Video Communications, Inc.

Die Zoom Video Communications, Inc. ist unter dem Privacy-Shield-Abkommen zertifiziert; damit wird gewährleistet, dass die europäischen Datenschutzrechte entsprechend eingehalten werden. Siehe dazu auch:

<https://www.privacyshield.gov/participant?id=a2zt0000000TNkCAAW&status=Active>

Weitere Informationen zum Dienst „Zoom“ finden sich unter folgenden URL:

- Nutzungsbedingungen: <https://zoom.us/de-de/terms.html>
- Datenschutzerklärung: <https://www.zoom.us/de-de/privacy.html>

3.

Die Teilnahme kann mit einem PC/MAC über einen gängigen Internet-Browser erfolgen oder auch über ein mobiles Endgerät mit der im App Store von Apple oder bei Google Play kostenlos abrufbaren Zoom-Mobile-App:

<https://itunes.apple.com/us/app/id546505307>
<https://play.google.com/store/apps/details?id=us.zoom.videomeetings>

Die Kursteilnahme erfordert, sich mit dem vollständigen Vor- und Nachnamen als sog. Screen-Namen anzumelden. Die Angaben sind notwendig, um zu verifizieren, dass der jeweilige Nutzer zur Kursteilnahme berechtigt ist; sie sind für den Dozenten und auch die übrigen Kursteilnehmer sichtbar. Die Verarbeitung der persönlichen Daten dient insoweit zur Erfüllung des Vertrages; Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO.

Darüber hinaus steht es den Kursteilnehmern frei, das eigene Mikrofon (Audio) und/oder eine Video-Kamera (Webcam) hinzuschalten. Ist die jeweilige Funktion aktiviert, sind die Kursteilnehmer für den Dozenten und auch die übrigen Kursteilnehmer hör- bzw. sichtbar. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden - so durch einfaches Deaktivieren der Audio-/Videofunktion.

4.

Zur Verhinderung unberechtigter Zugriffe Dritter auf die persönlichen Daten der Nutzer, werden der Übermittlungsvorgänge bei Nutzung des virtuellen Kursraums mittels eines SSL-/TLS-Protokolls verschlüsselt.

5.

Innerhalb des virtuellen Kursraumes gibt es diverse Kommunikationsmöglichkeiten. Kursteilnehmer können sich - soweit zugelassen - in einem Chat mit Fragen und/oder Kommentaren am Kurs beteiligen oder zu Wort melden und dann über ihr Mikrofon (für alle hörbar) Fragen stellen. Falls vorhanden, können Kursteilnehmer auch eine Video-Kamera (Webcam) zuschalten; sie sind dann für den Dozenten und alle übrigen Teilnehmer sichtbar.

Die Verarbeitung der bei einer solchen Kursbeteiligung ggfs. mitgeteilten persönlichen Daten dient ausschließlich der Bearbeitung des Anliegens. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO.

Der virtuelle Kurs wird nicht aufgezeichnet. Auch die Beiträge innerhalb des Chat werden nicht gespeichert, sondern mit dem Ende des jeweiligen Kurses gelöscht.

6.

Wir verarbeiten und speichern personenbezogene Daten der Kursteilnehmer nur solange, wie dies zur Erreichung des Speicherungszwecks erforderlich ist oder dies durch datenschutzrechtliche Vorschriften, denen wir unterliegen, vorgeschrieben ist. Sobald der Speicherungszweck entfällt bzw. eine vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, werden die Daten routinemäßig gesperrt oder gelöscht.

7.

Soweit für die Verarbeitung personenbezogener Daten eine Einwilligung der Nutzer eingeholt wird, ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

Eine Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei der Nutzer ist, erforderlich sind, ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO Rechtsgrundlage für die Verarbeitung. Das gilt auch für solche Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind, die auf Anfrage des Nutzers erfolgen.

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. d DSGVO Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

Ist die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder eines Dritten erforderlich und überwiegen die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person diese Interessen von uns oder eines Dritten nicht, ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

Wird die Verarbeitung personenbezogener Daten eines Nutzers auf eine solche Interessenabwägung gestützt, kann der Nutzer Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten des Nutzers im Fall eines Widerspruchs nicht mehr – es sei denn, es lassen sich zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder aber die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Widerspricht der Nutzer allerdings der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die personenbezogenen Daten keinesfalls mehr für diese Zwecke verarbeitet.

8.

Nutzer der Website haben uns gegenüber folgende Rechte hinsichtlich der sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)
- Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Recht auf Unterrichtung (Art. 19 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO)

Nutzer haben das Recht, sich bei einer zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren (Art. 77 DSGVO).